

haben, welche Karl d. Gr. eroberte. Winterberg, 1067 E., treibt Viehzucht und Handel mit Eisenwaaren. Siegen an der Sieg, mit Eisen- und Stahl- (besonders Feilen-) Fabriken. Hamm an der Lippe, alte Hauptstadt der Grafschaft Mart, wichtiger Eisenbahnnotenpunkt, 18,904 E., mit Hüttenamt, Leinwebereien und Bleichereien. Witten, unfern der Ruhr, mit Steinkohlengruben und Eisenfabriken. Bochum in fruchtbarer Gegend, mit Bergamt, Eisenwaaren- und Tuchfabriken, 28,423 E. Unna mit Lein- und Strumpfweberei, 7330 E. Herlorn, im Lennegebirge, 16,000 E., mit wichtigen Stahl-, Eisen- und Messingfabriken; ebenso: Hagen, 24,218 E. Schwelm, 7169 E., Altena, 7804 E., Lüdenscheid, 8567 E., Plattenberg, 2319 E. Dortmund, 57,763 E., freie Reichsstadt und Mitglied der Hanse, mit Steinkohlenbergwerk, großartiger Eisenindustrie und vorzüglichen Bierbrauereien. Soest (spr. Söst), einst gleichfalls Mitglied der Hanse, 13,122 E., (Börde) mit bedeutender Leinweberei und Getreidehandel. In der Nähe ein Soolbad. — In Petershagen (Reg.-Bz. Minden), in Soest und Hilgenbach sind Lehrerseminare.

10. Die Rheinprovinz.

489 $\frac{1}{2}$ QM. 3,007,120 E., $\frac{3}{4}$ Katholiken. a QM. 7772 E.

Auch die Rheinprovinz umfaßt Tiefland im N. und Gebirgsland im S. Daß das ganze links- und rechtsrheinische Schiefergebirge vorzüglich aus Grauwackebildungen und Thonschiefer besteht, ist bereits bekannt. Doch ist es auch von Sand- und Kalkstein begleitet, von Porphyr, Trachyt und Basalt durchsetzt, mit ausgedehnten Braunkohlenlagern erfüllt, wie dem etwa 13 Ml. langen und 4 $\frac{1}{2}$ Ml. breiten, also ungefähr 60 QM. großen Pfälzer-Saarbrücker Bassin an den Vorhöhen des Hundsrück zwischen Nahe und Saar, das nach v. Dechen über 6500 m. unter den Meerespiegel hinabreichen soll, sowie von Eisengängen durchzogen. An einigen Stellen umschließt dasselbe auch große und schöne Achatmandeln, deren Ausbeute und Schleiferei in Orten der oberen Nahe, wie in dem Oldenburgischen Birkenfeld und besonders in Oberstein, einen eigenen Industriezweig hervorgerufen hat. Welche Striche sind dem Weinbau besonders günstig? Welche Gegenden haben ein rauhes Klima? Die Flußthäler, namentlich das weite Rheinthal vom Einfluß der Mosel und Lahn ab, sind sehr fruchtbar. Dennoch überwiegt, wie aus dem Vorstehenden erhellt, die mannichfaltigste Industrie bei Weitem den Landbau und die Viehzucht. Die letztere wird besonders in dem nordwestlichen Theile gepflegt, der den Uebergang zu Holland bildet.

Welche Flüsse bilden die natürlichen Straßen nach Ost und West? Das weitgedehnte Gebirgsland selbst setzt dem Verkehr nicht unerhebliche Schwierigkeiten entgegen, zumal die meisten Thäler tief eingeschnitten sind; jetzt führen indessen Kunststraßen nach allen Richtungen.

Außer aus einer Menge kleiner reichsunmittelbarer Herrschaften, die in dem vielgegliederten Lande und den gewundenen Thälern seiner Flüsse, dem Haupthandelswegen, reichlich gediehen, besteht die Provinz besonders aus Theilen der Churfürstenthümer Köln und Trier und den Herzogthümern Jülich, Cleve, Berg.